

Diakonieverein blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 03.04.2024 im Multifunktionsgebäude

Die feierliche Übergabe eines Einsatzfahrzeuges an die Nachbarschaftshilfe, die Verleihung des Kronenkreuzes der Diakonie in Gold an Irene Schröer, die Verabschiedung von Rita Mathies aus der Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe in den Ruhestand und die Einstellung von Sascha Nikolajewicz als ihr Nachfolger waren die Hauptereignisse im Geschäftsjahr 2023, die neben anderen im Geschäftsbericht von Irene Schröer Erwähnung fanden.

Zuvor hatte 1. Vorsitzender Ronald Stoll bei der Jahreshauptversammlung am 03. April 2024 die rund 50 Mitglieder begrüßt, die den Weg ins Multifunktionsgebäude gefunden hatten. Ein besonderer Gruß galt dabei auch Bürgermeister Holger Karl und Helmut Mathies als Vertreter der katholischen Kirchengemeinde.

Nach Feststellung der satzungsgemäßen und fristgerechten Einladung nahm Stoll das Totengedenken für die 15, im Jahr 2023 verstorbenen, Mitglieder vor. Die Anwesenden erhoben sich zum Gedenken der Verstorbenen von ihren Plätzen.

Nach dem Geschäftsbericht folgte der Kassenbericht, den Dr. Martin Mühleisen vortrug. Dabei konnte er feststellen, dass der Diakonieverein über geordnete Finanzen mit ausreichenden Rücklagen für eine gesicherte Zukunft verfügt.

Den Bericht über die Tätigkeit der Nachbarschaftshilfe erstattete Sascha Nikolajewicz. Als Fazit konnte er feststellen, dass sich sowohl Einsatzstunden als auch Anzahl der betreuten Menschen im Jahr 2023 deutlich erhöht hatten. Erfreulich war in diesem Zusammenhang auch, dass zum Team der Nachbarschaftshilfe im letzten Jahr 12 neue Helferinnen und Helfer hinzukamen. Dies ist umso wichtiger, da es nach wie vor eine Warteliste für Betreuungseinsätze gibt, die nur mit weiteren Helferinnen und Helfern bedient werden kann.

Über die Finanzen der Nachbarschaftshilfe gab danach Irene Schröer Rechenschaft. Auch sie konnte der Versammlung bestätigen, dass Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sind und dass die notwendigen Reserven gebildet werden können, um die Nachbarschaftshilfe auch in den kommenden Jahren fortzuführen.

Nach der Aussprache zu den Einzelberichten bestätigte Hermann Knöthig, der gemeinsam mit Hildegard Wally die Kassen geprüft hatte, eine einwandfreie, stimmige und in allen Positionen nachvollziehbare Kassenführung. Auf seinen Antrag wurden die Kassenführer und die gesamte Vorstandschaft ohne Gegenstimmen entlastet. Frau Wally, die seit 15 Jahren als Kassenprüferin aktiv ist, erhielt dafür vom 1. Vorsitzenden einen Blumenstrauß als Dankeschön.

Helmut Mathies ergriff danach das Wort und dankte namens der Mitglieder und der beiden Kirchengemeinden der Vorstandschaft des Diakonievereins für Einsatz und Organisation und würdigte deren Arbeit für die betreuten Menschen.

Die anstehenden Neuwahlen konnten dann unter der Leitung des 1. Vorsitzenden zügig über die Bühne gebracht werden und führten zu folgendem Ergebnis:

Für weitere 2 Jahre wurden Angelika Eck zur 2. Vorsitzenden, Dr. Martin Mühleisen zum Kassier, Doris Fries und Rita Mathies zu Beisitzerinnen und Hermann Knöthig zum Kassenprüfer gewählt.

Nachdem es unter Punkt Verschiedenes keine weiteren Themen gab, die behandelt werden mussten, konnte Ronald Stoll die Versammlung schließen, bedankte sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und lud zum traditionellen Kaffee und Kuchen ein, der zum Ende jeder Jahreshauptversammlung vom Diakonieverein angeboten wird.